

Programme und Projekte

Die genannten Schwerpunkte und Ziele des KI werden unter anderem mit den folgenden Projekten und Programmen umgesetzt:

- 👉 Integrationsportal
www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de
- 👉 Interkulturelle Öffnung
- 👉 Ehrenamtlicher Sprachmittlerpool
- 👉 Mutter sein im Kontext von Flucht und Migration
- 👉 Griffbereit
- 👉 Rucksack KiTa
- 👉 Interkulturelle Bibliotheksarbeit
- 👉 Rucksack Schule
- 👉 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- 👉 SmiLe – Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg
- 👉 Ferienintensivtraining – FIT in Deutsch
- 👉 KOMM-AN NRW
- 👉 IfKuF – Integrationschancen für Kinder und Familien



Kontakt

Kreis Heinsberg
Zentrum für kommunale Bildung und Integration
– Kommunales Integrationszentrum –
Leitung Bernd Laprell
Dienstgebäude: Oberbrucher Straße 1
52525 Heinsberg

Claudia Peters
Verwaltung
024 52 / 13-42 09

E-Mail: ki@kreis-heinsberg.de
Fax: 024 52 / 13-88-42 89



www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de

Herausgeber
Kreis Heinsberg – Der Landrat
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
www.kreis-heinsberg.de



Stand: Oktober 2023

gefördert vom:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bildrechte: © istockphoto.com



Bildung Teilhabe Vielfalt

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Heinsberg

Wir stellen uns vor:

Seit 2014 ist das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Heinsberg die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Integrationsarbeit vor Ort.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KI geben Impulse für die Integrationsentwicklung, unterstützen und beraten. Enger Kontakt besteht zu allen relevanten Akteuren, die vor Ort für ein diversitätsbewusstes Zusammenleben arbeiten.

Unsere Vision ist, Teilhabe für alle zu ermöglichen und ein vielfältiges Miteinander zu fördern.

Wir sind ein Team aus sozialpädagogischen und sozialwissenschaftlichen Fachkräften, Lehrkräften, Verwaltungsfachkräften sowie Migrationswissenschaftler*innen.

Wir stehen für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.



Integration als Querschnittsaufgabe

In der Arbeit des KI werden alle Lebensbereiche in der Integrationsentwicklung miteinander verknüpft. Damit sollen die Teilhabemöglichkeiten in allen gesellschaftlichen Bereichen verbessert, Vorurteile und Diskriminierung abgebaut und so die Gesamtgesellschaft gestärkt werden.

Aufgabenfelder im Bereich Querschnitt:

- 👉 Netzwerkausbau mit Akteuren der Integrationsarbeit
- 👉 Qualifizierungsangebote und Projekte in den Bereichen Sport, Freizeit, Kultur und Ehrenamt
- 👉 Förderung der Interkulturellen Öffnung in den Bereichen: Verwaltung, Bildung, Kultur, Sport und Gesundheit
- 👉 Bereitstellung und Gestaltung von informativen Internetseiten und Printmaterialien
- 👉 Organisation von Informations- und Austauschveranstaltungen
- 👉 Unterstützung der Migrantenselbstorganisationen
- 👉 Bereitstellung eines ehrenamtlichen Sprachmittlerpools



Kommunales Integrationsmanagement

Mit der Förderrechtlinie zur Implementierung eines Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) in den KI-Kommunen soll die Zusammenarbeit und Leistungserbringung in den Regelstrukturen bezüglich den Themen Migration und Integration gestärkt und optimiert werden. Das KIM ist eine separate Arbeitseinheit innerhalb der KI-Organisation und agiert auf zwei Ebenen. Auf der strategischen Ebene des KIM befasst sich der sogenannte Overhead mit der Koordinierung und Steuerung des Gesamtprozesses im Kreisgebiet. Die zweite Ebene des KIM fokussiert die operative Arbeit und beinhaltet ein rechtskreisübergreifendes individuelles Case Management, welches insbesondere für Menschen als Beratungskonzept angeboten wird, die bislang keinen geregelten Zugang zu einem Fallmanagement haben.

Integration durch Bildung

Ein wichtiger Bereich der Integrationsentwicklung ist Bildung – vom frühkindlichen Lernen bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Um die Voraussetzungen für gleiche Chancen zu erhöhen, stehen Sprachförderung, Eltern-/Familienbildung und eine potenzialorientierte Sichtweise im Fokus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KI.

Frühe Bildung:

- 👉 Sprachförderung, Mehrsprachigkeit
- 👉 Eltern-/Familienbildung
- 👉 Diversitätsbewusste Projekte

Schule:

- 👉 Beratung neuzugewanderter Eltern und Kinder
- 👉 Beratung von Lehrkräften
- 👉 Themenspezifische Informationsformate
- 👉 Sprachförderung, Mehrsprachigkeit

Übergang Schule-Beruf:

- 👉 Netzwerkarbeit
- 👉 Elternarbeit
- 👉 Informationsveranstaltungen und Messen

